

Finalisierung revisited. Alternative Perspektiven von Autonomie und Heteronomie

Vielleicht ist es ja zuviel Nostalgie - aber ich möchte einen Beitrag anbieten, der das betagte 'Finalisierungsmodell' in diesem Rahmen (selbst-)kritisch zur Diskussion stellt. Es ging darin ja darum, mit wissenschaftstheoretischen und -historischen Mitteln und unterstützt von zahlreichen Fallstudien Autonomie und Heteronomie der Wissenschaftsdynamik zu modellieren. (Das Buch "Experimentelle Philosophie" hat den Untertitel "Ursprünge autonomer Wissenschaft"). Keiner der damals beteiligten Autoren findet heute noch, dass das Modell durchgängig funktioniert. Aber bei vielen gegenwärtigen Ansätzen sieht man auch die Ähnlichkeiten der Aufgabenstellung. Ich würde das Finalisierungskonzept auch in den Kontext der Aufbruchphase der Wissenschaftsforschung stellen (Lakatos, Kuhn, Bloor, Collins, Latour und WTR-Ansatz/Richta-Report) und die dort verhandelten alternativen Umgänge mit Autonomie/Heteronomie ansprechen.